

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

	Seite
1. Prüfungsordnung für den konsekutiven Diplomstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität Kassel	1203
2. Prüfungsordnung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel	1204

#### Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Organisation, Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: [gobrecht@uni-kassel.de](mailto:gobrecht@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Diplomstudiengang Bauingenieurwesen des Fachbereichs Bauingenieurwesen an der Universität Kassel vom 27. April 2004 (StAnz. Nr. 5/2005, S. 450)**  
hier: Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 19. Mai 2009

## **Artikel 1 Änderungen**

### **1. § 22 Abs. 2 Ziffer 1 erhält folgende Fassung:**

„Zu den Modulprüfungen des Kern- und Wahlpflichtbereiches im Hauptstudium kann nur zugelassen werden, wer

1. vier Modulprüfungen nach § 21 und zwar Mathematik 1, Mathematik 2, Mechanik 1 und Mechanik 2 erfolgreich absolviert hat oder eine gleichwertige Prüfung im Bauingenieurwesen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes bestanden oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfungsleistung erbracht hat und..... „

### **2. § 23 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:**

„(2) Die Pflichtmodule setzen sich aus dem Pflichtbereich, dem SRW-Modul, dem Projekt II und den Berufspraktischen Studien zusammen. Die Kernpflichtmodule, die im Hauptstudium schon eine erste Ausrichtung auf eine der in Anlage 2 aufgeführten Studienrichtungen ermöglichen, sind für jede Studienrichtung im Modulhandbuch definiert. Die Wahlpflichtmodule werden aus dem sonstigen Lehrangebot des Fachbereichs nach Anlage 2 gewählt. Zur Studienplanung des Hauptstudiums wird obligatorisch eine Beratung durch einen vom Prüfungsausschuss benannten Berater durchgeführt. Das Ergebnis ist in einem Studienplan zu dokumentieren und vom Berater zu genehmigen. Bei der Studienplanung sind die fachliche Tiefe und die Bandbreite des Bauingenieurwesens ausreichend zu berücksichtigen.“

## **Artikel 2 Schlussbestimmungen**

### **In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 08. September 2009

Der Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen  
Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schmidt

## **Prüfungsordnung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 24. Juni 2009**

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 24. Juni 2009 des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 21. November 2007 (Mittbl. 8/2008, S. 435), i.d.F. vom 06. April 2009 (Mittbl. 4/2009, S. 229) wird die Prüfungsordnung in der neuen Fassung veröffentlicht.

### **Inhalt**

#### **I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

#### **II. Bachelorabschluss**

- § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Bachelorarbeit

#### **III. Masterabschluss**

- § 8 Zulassung zum Masterstudium
- § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung
- § 10 Masterarbeit

#### **IV. Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen**

- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

#### **Anhang 1**

#### **Anhang 2 (Modulhandbuch)**

#### **Anhang 3 (Studienaufbau)**

#### **Anhang 4 (Praktikumsordnung)**

## I. Gemeinsame Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Wirtschaftsrecht ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird je nach Berufsqualifizierendem Abschluss der akademische Grad „Bachelor of Laws“ bzw. „Master of Laws“ (jeweils abgekürzt „LL.B.“ bzw. „LL.M.“) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als Forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

### § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) Das Studienprogramm für den konsekutiven Studiengang Wirtschaftsrecht umfasst bis zum ersten Berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) 210 Credits und bis zum zweiten Berufsqualifizierenden Abschluss (Master) 90 Credits, insgesamt 300 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus den §§ 6 und 9.

(2) Die Regelstudienzeit für den ersten Berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) beträgt sieben Semester. Die Regelstudienzeit für den zweiten Berufsqualifizierenden Abschluss (Master) beträgt drei Semester.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester. Das Masterstudium beginnt zum Sommersemester und zum Wintersemester.

### § 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle gem. § 4 AB Bachelor/Master ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht.

- (2) Dem Prüfungsausschuss des Studiengangs Wirtschaftsrecht gehören an,
- a) drei Professoren, davon je eine Professorin oder ein Professor der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter
  - c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Wirtschaftsrecht.

### § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul mit jeweils mindestens 6 Credits zu absolvieren. Sie können immer nur für einen fachlichen Bereich gewertet werden.

- (2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage
- Klausur (90 bis 120 Minuten),

- mündliche Prüfung ( 20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit,
- Seminararbeit (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung),
- Projektarbeit (bezogen auf mindestens ein Modul),
- Praktikumsbericht,
- ggf. weitere im Modulhandbuch beschriebene Prüfungsleistungen.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Modulhandbuchs fest.

(3) Von den Studienbegleitenden Modulprüfungen der Bachelorprüfung und der Masterprüfung muss mindestens eine als Klausur und eine als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht werden.

(4) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen können aus mehreren Teilprüfungen, auch unterschiedlicher Art der Prüfungsleistung, bestehen. Dies gilt nicht für Teilmodule mit einem Umfang von drei oder weniger Credits.

(5) Bezieht sich eine Modulprüfung auf mehrere verschiedene Lehrveranstaltungen eines Moduls, so sind diese bei der Notenfestsetzung gleichrangig.

(6) Die Modulprüfung gilt nur als bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden. Eine nicht mit „ausreichend“ bewertete Modulteilprüfungsleistung kann wiederholt werden.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(8) Gruppenarbeiten von maximal drei Kandidatinnen und/oder Kandidaten können zugelassen werden. Der Anteil des jeweiligen Bearbeiters muss individuell abgrenzbar und einzeln bewertbar sein.

## II. Bachelorabschluss

### § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus

a) den Modulprüfungsleistungen in den folgenden Modulen mit den entsprechenden Credits:

#### 1. Bereich Rechtswissenschaften

Modultitel	Credits
Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht	6
Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht	12
Juristische Übung und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	9
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	12
Handels- und Gesellschaftsrecht	6
Internationale Aspekte des Rechts	6
Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
Arbeits- und Sozialrecht	6
Elektronischer Rechtsverkehr	6
Kreditrecht	6
Recht der Wettbewerbsordnung	6
Steuerrecht	6
Vertragsgestaltung	6
Summe	93

#### 2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Pflichtmodulbereich im Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	6
Rechnungswesen	6
Personal und Organisation	6
Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft	6
Umweltökonomik oder Umweltmanagement	6
Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
Wahlpflichtmodul	6
Summe	51

**3. Integrationsbereich**

Modultitel	Credits
Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Schlüsselqualifikation)	6
Projektmanagement und Projektbearbeitung (Schlüsselqualifikation)	6
Mediation und Streitbeilegung (Schlüsselqualifikation)	6
Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit Institutionenökonomischen Grundlagen (Schlüsselqualifikation)	6
Ökonomische Analyse des Rechts	6
Summe	30

b) dem Praxismodul, welches in einer Praxisordnung näher geregelt wird

	Credits
Praxismodul	27

und

c) der Bachelorarbeit gemäß § 7:

	Credits
Bachelorarbeit	9

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Studienbegleitenden Modulprüfungen sowie der Note für die Bachelorarbeit. Dabei wird die Gesamtnote der im Anhang 1 genannten Modulprüfungsleistungen und das Praxismodul mit 20 %, alle übrigen Studienbegleitenden Modulprüfungen mit 60 % und die Note der Bachelorarbeit mit 20 % gewichtet.

**§ 7 Bachelorarbeit**

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird nach Bestehen aller Modulprüfungen frühestens

1. im sechsten Semester oder
2. nach Abschluss der in Anhang 1 genannten Modulprüfungen und dem Nachweis von mindestens 150 Credits

auf Antrag ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des die Arbeit betreuenden Gutachters oder der Gutachterin erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von 3 Wochen zurückgegeben werden.

(3) Kann der erste Ablieferungstermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren nebst eines Exemplars in elektronischer Form abzugeben. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit dem Betreuer in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

### III. Masterabschluss

#### § 8 Zulassung zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
1. die Bachelorprüfung im selben Studiengang der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
  2. die Bachelorprüfung im selben Studiengang an einer anderen Universität oder Fachhochschule mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
  3. einen mindestens mit der Note „gut“ bewerteten Abschluss derselben oder einer anderen Universität oder einer Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, oder Wirtschaftswissenschaften, oder einen mindestens mit der Note „befriedigend“ bewerteten Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Universität besitzt“ oder
  4. einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften, mit mindestens sechs Semestern abgeschlossen hat und Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 210 Credits in diesem Studiengang absolviert hat.

„(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 Nr. 2–4 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:

1. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 2:

– Grundkenntnisse in zwei der folgenden rechtswissenschaftlichen Bereichen:

Umweltrecht, Elektronischer Rechtsverkehr, Arbeits- und Sozialrecht, Recht der Wettbewerbsordnung oder Ökonomische Analyse des Rechts und

– Grundkenntnisse in zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen:

Umweltökonomik oder nachhaltige Unternehmensführung, Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft, Personal und Organisation oder Handelsrechtliche Rechnungslegung

2. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung:

– zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse der in den Modulen „Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht“, „Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht“, „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ sowie „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vermittelten Inhalte

3. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit rechtswissenschaftlicher Ausrichtung:

– zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse der in den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Rechnungswesen vermittelten Inhalte.

Dies setzt auch Kenntnisse der englischen Sprache auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (entspricht UniCERT III) voraus.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 und 2 wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen oder aufgrund eines Auswahlgesprächs von ca. 30 Minuten Dauer, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen nicht bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt werden kann. Für das Auswahlgespräch bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

### § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1 ) Die Masterprüfung besteht aus:

a) den Studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Modulen und den entsprechenden Credits:

#### 1. Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Modultitel	Credits
Theorie Recht	6
Europäisches und Internationales Umweltrecht	6
Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
Recht der europäischen und internationalen Wettbewerbsordnung	6
Europäischer und Internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	6
Summe	30

#### 2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
Theorie Ökonomie	6
Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	6
Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	6
Summe	18

#### 3. Integrationsbereich

Modultitel	Credits
Wahl (dient auch dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen)	12
Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6
Rechtsökonomik und Public Choice (Schlüsselqualifikation)	6
Summe	24

und

b) der Masterarbeit und dem Master-Kolloquium gemäß § 10:

	Credits
Masterarbeit und Master-Kolloquium	18

(2) Der bzw. die Studierende kann anstelle eines Moduls aus dem Integrationsbereich oder aus dem Bereich „Wirtschaftswissenschaften“ zusätzliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits aus dem Bereich Rechtswissenschaft mit internationalen und europäischen Bezügen mit Ausnahme des Moduls Theorie Recht belegen, wenn diese thematisch klar abgegrenzt von den bisher gewählten Lehrveranstaltungen sind. Die Anzahl der Credits der Module, aus denen diese zusätzlichen rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen stammen, steigen entsprechend dem Umfang dieser Lehrveranstaltungen.

(3) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Studienbegleitenden Modulprüfungen des zweiten Berufsqualifizierenden Abschlusses sowie der Note für die Masterarbeit und das Master-Kolloquium. Dabei wird die Gesamtnote der Studienbegleitenden Modulprüfungen des zweiten Berufsqualifizierenden Abschlusses mit 70 %, die Note der Masterarbeit mit 20 % sowie die Note des Master-Kolloquiums mit 10 % gewichtet.

### **§ 10 Masterarbeit und Master-Kolloquium**

(1) Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach dem ersten Semester auf Antrag ausgegeben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Im Übrigen gilt § 7 entsprechend.

(2) Das Master-Kolloquium hat spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so gilt die Masterarbeit als nicht bestanden.

## **VI. Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen**

### **§ 11 Übergangsbestimmungen**

Für Studierende, die ein Studium des Wirtschaftsrechts vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten § 6 Abs. 1 a) (1. Integrationsbereich), § 8 Abs. 2 sowie die Beschreibung des Moduls „Interkulturelle Kommunikation“ in der am 30.09.2007 geltenden Fassung fort.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 03. November 2009

Der Dekan des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften, Psychologie

Prof. Dr. Andreas Hänlein

## Anhang 1

### **1. Bereich Rechtswissenschaften**

Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht  
Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht  
juristische Übung und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens  
Grundlagen des Wirtschaftsrechts  
Handels- und Gesellschaftsrecht

### **2. Bereich Wirtschaftswissenschaften**

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre  
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre  
Rechnungswesen

### **3. Integrationsbereich**

Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Schlüsselqualifikation)  
Mediation und Streitbeilegung (Schlüsselqualifikation)  
Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit  
Institutionenökonomischen Grundlagen (Schlüsselqualifikation)

Anhang 2

**Modulhandbuch des Bachelor- und Master-Studiengangs  
Wirtschaftsrecht**

## Inhaltsverzeichnis

### Bachelor– Rechtswissenschaftliche Module

Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht  
 Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht  
 Juristische Übung und Techniken der wissenschaftlichen Arbeit  
 Handels– und Gesellschaftsrecht  
 Grundlagen des Wirtschaftsrechts  
 Umweltrecht/ Wissenschaftsverwaltungsrecht  
 Arbeits– und Sozialrecht  
 Elektronischer Rechtsverkehr  
 Kreditrecht  
 Steuerrecht  
 Recht der Wettbewerbsordnung  
 Vertragsgestaltung  
 Internationale Aspekte des Rechts  
 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL IIa: Investition und Finanzierung
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL IIb: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL IIIa: Unternehmungsführung
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre– TM BWL IIb: Marketing

 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik)  
 Rechnungswesen  
 Umweltökonomik oder Umweltmanagement  
 Personal und Organisation  
 Rechnungslegung nach HGB und IFRS  
 Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft  
 Wahlpflichtmodul Ökonomie
 

- Wahlpflichtmodul Ökonomie– WM 1a: Finanzmanagement– Portfoliomanagement
- Wahlpflichtmodul Ökonomie– WM 1b: Finanzmanagement– Wertpapiermanagement
- Wahlpflichtmodul Ökonomie– WM 2: Industrieökonomik
- Wahlpflichtmodul Ökonomie– WM 3: Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik)
- Wahlpflichtmodul Ökonomie– WM 4: Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)

### Bachelor: Integrationsbereich

Rechts– und Wirtschaftsenglisch  
 Mediation und Streitbeilegung  
 Projektmanagement und Projekterarbeitung  
 Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit Institutionenökonomischen Grundzügen  
 Ökonomische Analyse des Rechts

### Master: Rechtswissenschaftliche Module

Theorie Recht  
 Internationales und europäisches Umweltrecht  
 Internationales und europäisches Arbeits– und Sozialrecht  
 Internationaler und europäische Elektronischer Rechtsverkehr  
 Internationales und europäisches Recht der Wettbewerbsordnung

**Master: Wirtschaftswissenschaftliche Module**

Theorie Ökonomie

Theorie Ökonomie– WM 1: Außenhandelstheorie und– politik

Theorie Ökologie– WM 2: Allokationstheorie

Theorie Ökologie– Wm3: Evolutorische Ökonomik

Theorie Ökologie– WM 4: Monetäre Außenwissenschaftstheorie und– politik

Theorie Ökologie– WM 5: Wettbewerbstheorie und –politik

Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmungsführung

Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering– WM 1: Kapitalmarktanalyse

Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering– WM 2: Financial Engineering

**Master: Integrationsbereich**

Wahl

Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre– WM 1: Bilanzen– Rechnungslegen im Internationalen Konzern

Bilanzen und betriebswissenschaftliche Steuerlehre– WM 2: Betriebswissenschaftliche Steuerlehre– Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen

Rechtsökonomik und Public Choice

## Bachelor – Rechtswissenschaftliche Module

Modulname	<b>Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht</b>
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim / Roßnagel
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><u>Grundlagen des Rechts</u></p> <p>Begriff und Funktion des Rechts, historische Entwicklung des Rechts, Rangordnung der Rechtsnormen, Gerichtszweige, Rechtssoziologie, Rechtsphilosophie, Mehrebenenrechtssysteme, Rechtsvergleichung und -vereinheitlichung</p> <p><u>Einführung in das Öffentliche Recht</u></p> <p>Grundzüge des Staatsorganisationsrechts (z.B. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen), Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein), Wirtschaftsrelevante Grundrechte (Eigentumsschutz, Berufsfreiheit, Koalitionsfreiheit, Gleichheitssatz), sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien, Grundlagen des Europarechts, Grundzüge des Verwaltungsrechts</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen zur sozialen Bedeutung, historischen Entwicklung und heutigen Ausprägung des Rechts</li> <li>• Verständnis der Grundbegriffe des Rechts</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen betr. theoretische Grundlagen des Rechts: Umgang mit Grundbegriffen des Privat- und Wirtschaftsrechts aus nationaler und internationaler Perspektive</li> <li>• Erwerb von Informationskompetenz im Bereich der Rechtsanwendung</li> <li>• Kenntnis der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen</li> <li>• Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte</li> <li>• Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde</li> <li>• Einsicht in die Bedeutung der Grundrechte für das Privat- und Wirtschaftsrecht</li> <li>• Kenntnis der wesentlichen Grundzüge des Verwaltungsrechts und Europarechts</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Tutorium / Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium

	Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Blocher
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><i><u>Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil</u></i></p> <p>Grundbegriffe (Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft), Vertragsschluss, Vertragsinhalt, Wirksamkeit von Willenserklärungen, Willensmängel, Bedingung und Befristung, Verjährung, Stellvertretung, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</p> <p><i><u>Schuldrecht</u></i></p> <p>Allgemeines Schuldrecht (Schuldverhältnis, Beteiligung Dritter, Leistungsstörungen), Verbraucherschutz (AGB, Fernabsatz), Besonderes Schuldrecht (besondere Vertragstypen, insb. Veräußerungsverträge, Werkvertrag; Dienstleistungsverträge; Gebrauchsüberlassungsverträge, Finanzierungsverträge, Bürgschaft, und gesetzliche Schuldverhältnisse, insb. unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung und Geschäftsführung ohne Auftrag)</p> <p><i><u>Sachenrecht</u></i></p> <p>Prinzipien des Sachenrechts, Eigentum und Besitz, Eigentumserwerb kraft Gesetzes und durch Rechtsgeschäft, Abtretung, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche, Kredit und Kreditsicherung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der juristischen Arbeitstechnik</li> <li>• Verständnis der Privatautonomie als Grundlage der Wirtschaftsordnung</li> <li>• Kenntnis der Systematik des BGB</li> <li>• Kenntnis der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts</li> <li>• Kenntnis der Entstehung, des Inhalts und des Erlöschens von Schuldverhältnissen sowie der Rechtsfolgen von Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechterfüllung)</li> <li>• Kenntnis der Haftungsfolgen unerlaubter Handlungen (verschuldens- und verschuldensunabhängige Haftung)</li> <li>• Kenntnis der Prinzipien des Sachenrechts</li> <li>• Kenntnis des Unterschiedes zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Eigentum und der Ansprüche eines Eigentümers (gegenüber dem Besitzer und Störer)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8 SWS, jedes Semester 4 SWS
Sprache	Deutsch

Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 120 h; Selbststudium: 240 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur, ggf. aufgeteilt in drei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	<b>Juristische Übung und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</b>
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><u>Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens</u>  Juristische Subsumtionstechnik, Kommunikations- und Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Kreativitätstechniken, Qualifizierungsmethoden</p> <p><u>Juristische Übung</u>  Juristische Falllösungstechnik, Methodik der Rechtsanwendung; Anwendung und Vertiefung des bisher erlernten Stoffes aus dem Zivil- und / oder Öffentlichen Recht, Fälle aus dem bürgerlichen und aus dem öffentlichen Recht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Juristische Fallbearbeitung und Subsumtion erlernen</li> <li>• Kenntnisse des Bibliographierens, Exzerpieren und der Informationsverwaltung</li> <li>• Kenntnis des Umgangs mit juristischen Datenbanken</li> <li>• Bearbeitung komplexer juristische Fälle aus dem bürgerlichen und dem öffentlichen Recht</li> <li>• Einüben der juristischen Falllösungstechnik</li> <li>• Verfestigen des bisher gelernten juristischen Stoffes</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen ( insbes. Methodenkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion</li> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion</li> <li>• Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Essay, wissenschaftlicher Aufsatz, Statements, Thesen)</li> <li>• Kompetenz in der bewussten Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen (insb. Geschäfts-/Wirtschaftskontexte; Fallpräsentation und -diskussion)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	nur Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS, jedes WS
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	<u>Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens</u> Keine

	<p><u>Juristische Übung</u></p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht, am Modul Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht sowie an Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 50 h; Selbststudium: 220 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung</p> <p>Klausur und Hausarbeit mit juristischer Fallbearbeitungstechnik. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulname	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>
Modulverantwortlicher	Deckert
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><u>Handelsrecht</u> Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige und selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, Handelsgeschäfte</p> <p><u>Gesellschaftsrecht</u> Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft, AG, KGaA, GmbH, e.G., GmbH &amp; Co. KG), Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundzüge des Handelsrechts in seiner „klassischen“ Abgrenzung, einschließlich der Bezüge zu verwandten Rechtsgebieten</li> <li>• Kenntnis des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften einschließlich der Unternehmensmitbestimmung</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, je 2 SWS im Sommersemester und im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	<p><u>Handelsrecht:</u> Erfolgreiche Teilnahme an der Hälfte des Moduls Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht</p> <p><u>Gesellschaftsrecht:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht und an Handelsrecht</p>
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein / Roßnagel
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><u>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</u> Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht, Lohn und Arbeitsentgelt, Haftung im Arbeitsverhältnis.</p> <p><u>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</u> Privates und öffentliches Umweltrecht, Zulassung umweltbelastender Handlungen, Handlungsmöglichkeiten der Umweltbehörden, Instrumente des Umweltrechts, Verwaltungs- und Gerichtsverfahren, Recht der Gewerbe- und Handwerksordnung</p> <p><u>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</u> Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung, Jugendschutz, Urheberschutz</p> <p><u>Wirtschaftsstrafrecht</u> Überblick über die strafrechtlichen Probleme und Fallgestaltungen im Wirtschaftsleben, verfassungsrechtliche Grundlagen des Strafrechts, das strafrechtliche Bestimmtheits-, Rückwirkungs- und Analogieverbot, Aufbau der Straftat / Strafrechtliches Fallgutachten, Nebenstrafrecht und Spezialgesetze</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts</li> <li>• Kennenlernen von Denkweisen, Strukturen und Instituten des Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrechts</li> <li>• Kenntnis des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des elektronischen Rechtsverkehrs und des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher Vorschriften</li> <li>• Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</li> <li>• Kenntnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</li> <li>• Fähigkeit zur Lösung von Fällen in allen Bereichen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p><u>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</u> Nur Studiengang Wirtschaftsrecht, Zertifikat Umweltrecht</p> <p><u>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</u></p>

	auch für Informatik, Elektrotechnik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8 SWS; regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	<p><u>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</u> Erfolgreiche Teilnahme an der Hälfte des Moduls Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht</p> <p><u>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht</p> <p><u>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht</p> <p><u>Wirtschaftsstrafrecht</u> Keine</p>
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 120 h; Selbststudium: 240 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur, ggf. aufgeteilt in vier Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	<b>Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Roßnagel
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Wahl zweier Teilmodule aus folgendem Angebot</p> <p><u><i>Umweltprivatrecht</i></u></p> <p>Überblick über die Regelungen des Privatrechts, die der Abwehr von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen, Umweltnachbarrecht (Abwehr-, Ausgleichs- und Schadensersatzansprüche sowie Duldungspflichten), Umwelthaftungsrecht (Verschuldens- / Gefährdungshaftung, Umwelthaftungsgesetz), Überblick über die prozessrechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten</p> <p><u><i>Technik- und Produktrecht</i></u></p> <p>Geräte- und Produktsicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht, Rückruf von Produkten, öffentlich-rechtliche Fragestellungen betreffs die Hersteller von Produkten, Arbeitssicherheitsrecht, Compliance im Unternehmen</p> <p><u><i>Immissionsschutzrecht</i></u></p> <p>Zulassungsrecht für Industrieanlagen, Institute des Immissionsschutzrechts, Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren, untergesetzliches Regelwerk</p> <p><u><i>Gewässerschutzrecht</i></u></p> <p>Institute des Wasserrechts, Aufgaben des Gewässerschutzrechts, das Wasserhaushaltsgesetz, Zuständigkeiten und Verfahren, Gewässernutzungen und deren Zulassung, Abwassereinleitungen, Abwasserreinigungsanlagen, Anlagen zum Umgang mit und zur Beförderung wassergefährdender Stoffe, Wasserschutzgebiete, Abwasserabgabengesetz, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz sowie Fragen des Hochwasserschutzes.</p> <p><u><i>Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</i></u></p> <p>Recht der gemeindlichen Bauleitplanung, formelle und materielle Voraussetzungen der Aufstellung von Bebauungsplänen, Umweltverträglichkeitsprüfung, Abwägungsgebot, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Schutz von FFH-Gebieten ("Europäischen Naturschutzgebiete"), artenschutzrechtliche Verbote, Pflicht zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung, bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Gebiet, im unbeplanten Innenbereich und im Außenbereich, Nachbarschutz, Baugenehmigung, bauordnungsrechtliche Vorgaben</p> <p><u><i>Wirtschaftsverwaltungsrecht</i></u></p> <p>Gewerbe- und Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Ladenschluss, Vergaberecht, Subventions- und Beihilferecht, sektorspezifisches Regulierungsrecht (Energiewirtschaft, Telekommunikation)</p>

	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>• Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>• Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>• Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikat Umweltrecht (nicht Wirtschaftsverwaltungsrecht); SRW-Modul für Bauingenieurwesen, Maschinenbau, ASL, E-Technik, Umweltingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, je 2 mal 2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts und am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht (bezogen auf Umweltprivatrecht und Technik- und Produktrecht)
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Blockveranstaltung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegeleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Personalrecht, Institutionen des Arbeits- und Sozialrechts, soziales Wirtschaftsrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb personalwirtschaftlich bedeutsamer Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>• Fähigkeit rechtlicher Einordnung der institutionellen Akteure des Arbeitslebens</li> <li>• Kenntnisse rechtlicher Regeln betreffend die Märkte für das „Produkt soziale Sicherheit“ und für „soziale Dienstleistungen“</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr (2 mal 2 SWS gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht und am Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Elektronischer Rechtsverkehr</b>
Modulverantwortliche/r	Roßnagel
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Wahl zweier Teilmodule aus folgendem Angebot</p> <p><u>Recht der Telemedien</u> Telekommunikations-, Rundfunk- und Telemedienrecht, Verantwortlichkeit von Telemedienanbietern, Herkunftslandprinzip, Ordnungswidrigkeiten, Anwendungen von Telemedien in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft, Jugendmedienschutz</p> <p><u>Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs</u> Formen des elektronischen Geschäftsverkehrs, Zustandekommen von Verträgen, Zustellung, Besonderheiten von elektronischen Geschäften (z.B. Versteigerungen, Kaufverträge, Location Based Services, etc.), Verbraucherschutz, grenzüberschreitende Geschäfte, formbedürftige Willenserklärungen</p> <p><u>Recht der elektronischen Verwaltung</u> Bereiche und Formen elektronischer Verwaltung, Eröffnung eines Zugangs, Anträge, Verwaltungsakte, Zustellung, elektronische Rechtsfragen der bereichsspezifische Fachverfahren, Aktenführung und Aufbewahrung</p> <p><u>Recht elektronischer Signaturen</u> Rechtsprobleme elektronischer Dokumente, der Wahrung elektronischer Formen, der Beweisführung und der Archivierung, Rechtsfragen elektronischer Signaturen</p> <p><u>Datenschutzrecht</u> für den E-Commerce relevantes Datenschutzrecht, verfassungsrechtliche Grundlagen, einschlägige Datenschutzgesetze und Abgrenzung der Anwendungsbereiche, Zulässigkeit verschiedener Formen der Verarbeitung personenbezogener Daten, Datenschutzprinzipien der Transparenz, der Zweckbindung, der Erforderlichkeit, der Datensparsamkeit, der Datensicherheit und der Mitwirkung der Betroffenen</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>• Kenntnis des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben</li> <li>• Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen</li> <li>• Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, E-Technik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, Je 2 mal 2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung

	Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Kreditrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Kredit und Kreditsicherung: Kreditgeschäfte (Darlehen, Industrieobligationen, Schuldscheindarlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen mit Kreditsubstitutionscharakter: Leasing und Factoring; Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungsübereignung, Sicherungszession, Pfandrecht, Hypothek, Grundschuld); Konkurrenz verschiedener Sicherheiten, Gestaltung von Kredit- und Kreditsicherungsverträgen,</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse im Recht des Kredits und der Kreditsicherung</li> <li>• Erlernen der Umsetzung dieser Kenntnisse in die Vertragspraxis</li> <li>• Kenntnis der die ökonomischen Finanzierungsentscheidungen konstituierenden bzw. beeinflussenden rechtlichen Regeln</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht sowie am Modul Handels- und Gesellschaftsrecht
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen

	(Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Steuerrecht</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Deckert
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte: Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung; Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes. Leistungsfähigkeitsprinzip), Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>• Kenntnisse über die Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen</li> <li>• Kenntnisse über die Ermittlung der Steuerbelastung der Unternehmen und der Unternehmenseigner</li> <li>• Fähigkeit, die Steuerrechtsprechung sowie Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher Sicht zu beurteilen</li> </ul>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht und am Modul Handels- und Gesellschaftsrecht
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Recht der Wettbewerbsordnung</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Blocher

Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Wahl zweier Teilmodule aus folgendem Angebot</p> <p><u>Immaterialgüterrecht</u></p> <p>Urheberrecht (einschließlich der verwandten Schutzrechte) und/oder Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Geschmacksmusterrecht, Marken- und sonstiges Kennzeichenrecht</p> <p><u>Lauterkeitsrecht</u></p> <p>Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des UWG, Grundlagen des Wettbewerbsbegriffs des UWG (Entwicklungslinien), Einbettung des UWG in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbsschützenden Regelungen, Überblick über die „blacklist“ des UWG (Anhang zu § 3 UWG), Überblick über die weiteren Verbotstatbestände des UWG, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Rechtsschutz: Abmahnung, Unterlassungs- und Schadensersatzklagen, Abschöpfungsanspruch</p> <p><u>Kartellrecht</u></p> <p>Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des GWB, Grundlagen des Wettbewerbsbegriffs des GWB (Entwicklungslinien), Einbettung des GWB in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbsschützenden Regelungen, Kartellverbot, Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, Ausnahmen von den Verboten, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Vergaberecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Unterscheidung zwischen Kartellrecht, Lauterkeitsrecht und Immaterialgüterrecht</li> <li>• Kenntnis der Grundzüge der Immaterialgüterrechte und ihrer Bedeutung für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr</li> <li>• Kenntnis des Wettbewerbsbegriffs des UWG und seiner Entwicklung, des materiellen Wettbewerbsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen</li> <li>• Kenntnis des Zusammenspiels mit dem europäischen Wettbewerbsrecht</li> <li>• Kenntnis der Bedeutung des Wettbewerbsrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr sowie der die Verbraucher und Mitbewerber schützenden Wettbewerbsverbote</li> <li>• Kenntnis des Wettbewerbsbegriffs des GWB und seiner Entwicklung, des materiellen Wettbewerbsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen</li> <li>• Kenntnis des Zusammenspiels mit dem europäischen Wettbewerbsrecht</li> <li>• Kenntnis der wettbewerbssichernden Verbote</li> </ul>
---------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Bedeutung des Wettbewerbsrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr (2 mal 2 SWS gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern).
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht sowie am Modul Handels- und Gesellschaftsrecht
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Vertragsgestaltung</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Vertragsgestaltung und Rechtsdurchsetzung, Überblick über das Zivilprozessrecht, Darstellung des Rechts der Schiedsgerichtsbarkeit</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Vertragsgestaltung</li> <li>• Verständnis für das zivilgerichtliche Verfahren</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, insbesondere des Rechts der AGB</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr.
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht sowie am Modul Handels- und Gesellschaftsrecht
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Gruppenarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Internationale Aspekte des Rechts</b>
Modulverantwortliche/r	Deckert
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p><u>Anglo-American Law</u> Introduction to the structure and practice of law in the Anglo-American common law legal system, history and method of common law and case law, distinguishing features of common law legal systems vis-à-vis the civil law legal system, basics of Anglo-American private and commercial law, aspects of constitutional and administrative law</p> <p><u>Europarecht</u> Einführung in das Europarecht, Europäische Integration, Grundzüge des Gemeinschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Binnenmarktes, Grundzüge der europäischen Rechtsangleichung insbesondere im Privat- und Wirtschaftsrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic knowledge of the Anglo-American common law legal systems</li> <li>• Grundkenntnisse der Europäischen Integration und des Europarechts</li> <li>• Vertiefen der englischen Rechtssprache</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr.
Sprache	Englisch / Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Legal and Business English und am Modul Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Blockveranstaltung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ggf. aufgeteilt in zwei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

**Bachelor: Wirtschaftswissenschaftliche Module**

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>
Modulverantwortliche/r	Freimann
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p>TM BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Konstitutive Entscheidungen</p> <p>TM BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion</p> <p>TM BWL IIa: Investition und Finanzierung</p> <p>TM BWL IIb: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>TM BWL IIIa: Unternehmensführung</p> <p>TM BWL IIIb: Marketing</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis betriebswirtschaftlicher Aspekte</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Insgesamt Präsenzzeit: 90 h; Selbststudium: 180 h pro Teilmodul Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung</p> <p>Klausur, ggf. aufgeteilt in drei Teilmodulprüfungen. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Konstitutive Entscheidungen</b>
Modulverantwortliche/r	Freimann
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p>Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Einordnung des Fachs</li> </ul>

	<p>Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe</li> <li>• Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Umsysteme und Beurteilung seiner Ziele</li> <li>• Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion</b>
Modulverantwortliche/r	Weissenberger-Eibl
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement, Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation, Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung, Produktionscontrolling</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Verständnis und Verknüpfenkönnen des Konzepts des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion</li> <li>• Erlernen und Anwendung von Vorgehensweisen und Methoden sowie Modellen und Lösungsverfahren</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen

Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL Ila: Investition und Finanzierung</b>
Modulverantwortliche/r	Stöttner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens</li> <li>• Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>• Typologie von Investitionen</li> <li>• Finanzierungsformen</li> <li>• Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung

	Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL IIb: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
Modulverantwortliche/r	Karrenbrock
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>• Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>• Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</li> <li>• Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden

	Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL IIIa: Unternehmensführung</b>
Modulverantwortliche/r	Link
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Tätigkeiten und Ziele der Führung, strukturelle versus persönliche Führung, Änderungen der Rolle von Führung, Bedeutung und Formen von Organisation, Bedeutung und Formen von Planung, die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>• Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>• Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – TM BWL IIIb: Marketing</b>
Modulverantwortliche/r	Hünerberg
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Marketingkonzeption, Marketingprozess, Marketingumfeld, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketinginstrumente Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung, ggf. mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Modulname	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik)</b>
Modulverantwortlicher	Michaelis
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik</li> <li>• Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Rechnungswesen</b>
Modulverantwortlicher	Heni
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Buchführung und Jahresabschluss; Aufgaben der Buchführung;  Rechtsnormen der Buchführung und Bilanzierung; Buchführungssysteme; Kontenarten und Kontensysteme; Inventur; Typisierung buchungspflichtiger Geschäftsvorfälle; Regelverbuchung laufender Geschäftsvorfälle; Überleitung der Buchführung in den Jahresabschluss; vorbereitende und eigentliche Abschlussbuchungen; grundlegende Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften des HGB</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der Grundlagen des bilanziellen Rechnungswesens von Handels- und Industriebetrieben</li> <li>• Sicherer Umgang mit der Technik der doppelten Buchführung einschließlich der Technik der Jahresabschlusserstellung</li> <li>• Beherrschung der Grundzüge der handelsrechtlichen Rechnungslegung</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung/Übung (70:30)
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Umweltökonomik oder Umweltmanagement</b>
Modulverantwortliche/r	Freimann
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:          Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens, Sustainable Development – Herkunft und Entwicklung einer weltpolitischen Vision, Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit, Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln, Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements, Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis, Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>• Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>• Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>• Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Personal und Organisation</b>
Modulverantwortlicher	Eberl
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Personalwesen – Personalpolitik – Personalwirtschaft – Human Resource Management – Personalmanagement, Die differentielle Personalwirtschaftslehre (PWL) wird in funktioneller, organisatorischer und handlungstheoretischer Sicht entfaltet; Professionalisierung/Teambildung/Management/Führung, Instrumente und Konzepte Grundlagen – Menschenbild – Interaktion – Kommunikation, Instrumente einer nachhaltigen Unternehmensführung aus der Perspektive der jeweiligen Akteure (Geschäftsleiter, Umweltmanager, Betriebsräte, Controller, Produktentwickler, Personalmanager)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis des Verhältnisses von Personal und Unternehmen</li> <li>• Kenntnis der behandelten Instrumente und Einschätzung von deren Leistungsfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit der Anwendung der selbst vorgestellten Instrumente unter Praxisbedingungen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
Modulverantwortliche/r	Heni
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften), ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts, Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen, Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften</li> <li>• Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln</li> <li>• Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten</li> <li>• Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr.
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Rechnungswesen
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft</b>
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:            Grundlegende Kenntnisse zu Datenbanksystemen, Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Anwendungssystemen,            Herausarbeitung der Rolle des Informationsmanagements</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdeutlichung der Rolle von IuK-Technologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position von Unternehmen</li> <li>• Kenntnisse zu technischen Grundlagen von IuK-Technologien (Rechner- und Netzwerktechnik, Standards, Betriebssysteme)</li> <li>• Grundlegende Datenmodellierungsfähigkeiten</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung</p> <p>Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie</b>
Modulverantwortlicher	von Wangenheim
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p>WM 1: Finanzmanagement</p> <p style="padding-left: 40px;">WM 1a: Finanzmanagement: Portfoliomanagement</p> <p style="padding-left: 40px;">WM 1b: Finanzmanagement: Wertpapiermanagement</p> <p>WM 2: Industrieökonomik</p> <p>WM 3: Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik)</p> <p>WM 4: Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p style="padding-left: 20px;">- Siehe beim Teilmodul</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (evtl. bestimmte Teilmodule) und Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik); weitere Voraussetzungen ggf. bei den einzelnen Teilmodulen
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie – WM 1a: Finanzmanagement – Portfoliomanagement</b>
Modulverantwortliche/r	Stöttner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Vorlesung beschäftigt sich mit Grundbegriffen des Portfoliomanagements (PM), der Struktur und den Funktionen von Finanzmärkten, der Theorie der Portfolio Selection à la H.M. Markowitz, der Berechnung von Portfolio-Ertrag und Portfolio-Risiko, den Diversifikationswirkungen der Wertpapiermischung den logischen Schritten der Portfolio-Selektion, dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) à la Sharpe/Lintner/Mossin, dem Leverage-Effekt und dem Leverage-Risiko der Bestimmung markträumender (gleichgewichtiger) Asset-Preise dem Portfolio-Management auf unvollkommenen Kapitalmärkten dem praktischen Portfolio-Management</p> <p>Qualifikationsziel: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Voraussetzungen für das Portfoliomanagement (Portfolio-Selection-Theorie, Capital Asset Pricing Theory, u.s.w.) zu beachten,</li> <li>• die Rahmenbedingungen des Portfoliomanagements korrekt zu interpretieren und vor diesem Hintergrund optimale Portfolioentscheidungen zu treffen,</li> <li>• alternative Anlagestrategien zu verstehen und zielkonform anzuwenden und</li> <li>• Aufbau und Management von Investmentfonds professionell zu handhaben</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes dritte Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, TM BWL IIa: Investition und Finanzierung
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.

Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
------------------------------	-----------

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie – WM 1b: Finanzmanagement – Wertpapiermanagement</b>
Modulverantwortliche/r	Stöttner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt), Wertpapiere (Anleihen, Aktien, Investmentfonds); Devisenhandel, derivative Finanzinstrumente (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agreement, Financial Futures, Optionen, Swaps)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und die Funktion des Finanzmarktes verstehen</li> <li>• die einzelnen Teilmärkte voneinander abgrenzen und die Aufgaben verstehen</li> <li>• die Aufgabe und die Funktion der Börse verstehen</li> <li>• die Wertpapiere kennen, handeln und insb. Die Papiere finanzmathematisch bewerten</li> <li>• Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen können</li> <li>• den Devisenhandel kennen</li> <li>• die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente beherrschen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, TM BWL IIa: Investition und Finanzierung
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 30 h; Selbststudium: 60 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie – WM 2: Industrieökonomik</b>
Modulverantwortliche/r	Nutzinger
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der internen Organisation des Unternehmens in Bezug zur Außenwelt (insbesondere mit vertikaler und horizontaler Integration), den Grundlagen von Wettbewerbstheorie und -politik im Hinblick auf das Verhalten von Unternehmen, Fragen der strategischen Interaktion zwischen Unternehmen und im Verhältnis von Anbietern und Nachfragern, der Bedeutung verschiedener Vertragsarten unter den Bedingungen von asymmetrischer Information und Opportunismus</p> <p>Qualifikationsziel: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen marktlichen und außermärklichen Formen ökonomischer Entscheidungskoordination zu unterscheiden</li> <li>• die Interdependenzen zwischen diesen Koordinationsformen zu erkennen</li> <li>• betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Sichtweisen der Unternehmung miteinander in Beziehung zu bringen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes dritte Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik)
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Hausarbeit. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbeigleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie – WM 3: Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik)</b>
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Inhalt: Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>• zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>• zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik), Kenntnisse in Mathematik
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie – WM 4: Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>
Modulverantwortliche/r	Nachfolge Voigt
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Inhalt: Das ökonomische Handeln in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Die Veranstaltung bietet einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen: Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik, Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik, die Analyse stabilisierungspolitischer Ziele (Preisstabilität, Beschäftigung, Wachstum), die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente, die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik und die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</p> <p>Qualifikationsziel: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>• den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik)
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

**Bachelor: Integrationsbereich**

Modulname	<b>Rechts- und Wirtschaftsenglisch</b>
Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Englisches Vokabular der Rechts- und Wirtschaftssprache, mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Verwenden englischer Rechts- und Wirtschaftstexte,</li> <li>• Befähigung, an englischsprachiger Lehrveranstaltung teilzunehmen (entspricht UniCERT III bzw. Europäischer Referenzrahmen C1)</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig 2 SWS in jedem Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Gruppenarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Mediation und Streitbeilegung</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Einführung in die Kunst der Verhandlung und die Grundlagen der Mediation, Überblick über das Zivil- und Verwaltungsprozessrecht, Darstellung des Rechts der Schiedsgerichtsbarkeit Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Grundlagen der Wirtschaftsmediation</li> <li>• Erlernen und Anwenden von Konfliktlösungsstrategien</li> <li>• Fundierte Kenntnisse über die ordentliche, verwaltungsrechtliche und Schiedsgerichtsbarkeit</li> <li>• Erweiterung der Methodenkompetenz und Kommunikationskompetenz</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Studiengang Wirtschaftsrecht

Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Gruppenarbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits, davon 3 für Schlüsselkompetenzen

Modulname	<b>Projektmanagement und Projektbearbeitung</b>
Modulverantwortliche/r	Laskowski
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Elemente des Projektmanagements und deren Zusammenhänge  Qualifikationsziel: Additive Schlüsselkompetenzen (insbes. Methodenkompetenz) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Projektmanagements</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, E-Technik, Maschinenbau
Dauer und Häufigkeit	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen, die im Anhang I zur Prüfungsordnung aufgeführt sind
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Projektbearbeitung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Projektbericht. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen</b>
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:            Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts (ex-ante-versus ex-post-Betrachtung; Effizienzkriterium (Pareto-Kriterium und Kaldor-Hicks-Kriterium); Überblick über die zentralen Gebiete der ÖAR: Eigentum, Vertrag, Delikt, Regulierungsrecht, Grundlagen aus der Institutionenökonomik: Institutionen und Normen; spieltheoretische Grundlagen; psychologische Aspekte; Markt, Norm und Moral; spontaner und gesteuerter institutioneller Wandel;</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der institutionenökonomischen Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der ökonomischen Analyse des Rechts</li> <li>• Kompetenz zur Anwendung der Grundkonzepte auf neue Gebiete</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an der Hälfte des Moduls Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht, am Modul Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht sowie am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik)
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits, davon 3 für Schlüsselkompetenzen

Modulname	<b>Ökonomische Analyse des Rechts</b>
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Anwendung der im Modul Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts (einschließlich Institutionenökonomik) erworbenen Kompetenzen auf komplexere Probleme des Sachen-, Vertrags-, Delikts- und Regulierungsrecht sowie auf weitere Rechtsgebiete, wie zum Beispiel langfristige Vertragsbeziehungen (Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Miete, Leasing, Franchise), Immaterialgüterrecht, Umweltrecht, Verfassungsrecht, Strafrecht, Verfahrensrecht und Rechtsdurchsetzung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur vertieften ökonomischen Auseinandersetzung mit einzelnen Rechtsfragen</li> <li>• Fähigkeit zum Erkennen ökonomischer Anreizwirkungen und deren Bewertung in allen Rechtsgebieten</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr.
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht, am Modul Handels- und Gesellschaftsrecht, am Modul Legal and Business English, am Modul Kreditrecht, am Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts sowie am Modul Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

**Master: Rechtswissenschaftliche Module**

Modulname	<b>Theorie Recht</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: theoretische Fragen der Rechtswissenschaften nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte; rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaftsrecht, Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft
Dauer und Häufigkeit des	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Internationales und europäisches Umweltrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Laskowski
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, Vorgaben des nationalen Verfassungsrechts</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>• Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>• Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikat Umweltrecht, Wirtschaftswissenschaften, Nachhaltiges

	Wirtschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Internationales und europäisches Arbeits- und Sozialrecht</b>
Modulverantwortliche/r	Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht mit Bedeutung für das Arbeits- und Sozialrecht (insbesondere arbeitsrechtliche Richtlinien, VO 1408/71 etc.); Auswirkungen der gemeinschaftsrechtlichen Regelungen auf das deutsche Recht; Recht der Internationalen Arbeitsorganisation</p> <p>Qualifikationsziel:  Additive Schlüsselkompetenzen fachbegreifendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse des einschlägigen europäischen und internationalen Rechts;</li> <li>• Verständnis des Verhältnisses des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Labour Policies and Globalisation (soweit ILO), Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig 2 SWS in jedem Semester
Sprache	Deutsch, Englisch („workers´ rights – the Law of the ILO“)
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle oder Hausaufgaben) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Internationaler und europäischer Elektronischer Rechtsverkehr</b>
Modulverantwortliche/r	Roßnagel
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Internationale Verträge und europäisches Primär- und Sekundärrecht mit Relevanz für den elektronischen Rechtsverkehr sowie deren Umsetzung in nationales Recht;  Probleme grenzüberschreitenden Handelns, Internationales Privat- und Prozessrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>• Kenntnis des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben</li> <li>• Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen</li> <li>• Fähigkeit zur Lösung von Fällen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Internationales und europäisches Recht der Wettbewerbsordnung</b>
Modulverantwortlicher	Deckert
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  GATT/WTO-Recht, Internationale Verträge im gewerblichen Rechtsschutz- und Patentrecht, Außenrecht der EU, Europäisches Patentrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht im Recht der Europäischen Union, Grundzüge des internationalen Kartellrechts</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis des internationalen und europäischen Handelsrechts</li> <li>• Kenntnis des internationalen und europäischen gewerblichen Rechtsschutzes</li> <li>• Kenntnis der Grundzüge des internationalen Kartellrechts</li> <li>• Kenntnis des Außenrechts der EU</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbe- gleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

## Master: Wirtschaftswissenschaftliche Module

Modulname	<b>Theorie Ökonomie</b>
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:</p> <p>WM 1: Außenhandelstheorie und -politik</p> <p>WM 2: Allokationstheorie</p> <p>WM 3: Evolutorische Ökonomik</p> <p>WM 4: Monetäre Wirtschaftstheorie</p> <p>WM 5: Wettbewerbstheorie und -politik</p> <p>oder entsprechende Veranstaltungen</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der wissenschaftstheoretische Ansatz der Rechtsökonomik</li> <li>• Vermittlung der Grundlagen und zentralen Ansätze der neuen ökonomischen Verhaltenstheorie</li> <li>• Anwendung ökonomischen Denkens auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten (u.a. Bürokratie, Wahlen, Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.)</li> <li>• Den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herstellen können</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr, Wahl einer der aufgeführten Veranstaltungen
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung</p> <p>Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Theorie Ökonomie – WM 1: Außenhandelstheorie und –politik</b>
Modulverantwortliche/r	Nachfolge Voigt
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge der Welthandelsströme, Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen, Verteilungseffekte des Außenhandels, die Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen, die World Trade Organisation sowie die Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaft</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden werden in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Vorteilhaftigkeit von Freihandel als Politikziel zu begründen</li> <li>• den Prozess der Globalisierung in seinen ökonomischen Folgen zu analysieren und zu bewerten</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen handelspolitischer Politikmaßnahmen zu hinterfragen und zu bewerten.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Theorie Ökonomie – WM 2: Allokationstheorie</b>
Modulverantwortliche/r	Lerch
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Vorlesung beschäftigt sich mit den formalen Grundlagen der paretianischen Allokationstheorie und des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts, den Abweichungen vom Konkurrenzgleichgewicht, wie insbesondere Monopole und externe Effekte, den Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftsprozess, insbesondere den Allokationswirkungen unterschiedlicher Steuern, der Problematik der optimalen Allokation von Kollektivgütern und ausgewählten intertemporalen Allokationsproblemen.</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die allokationstheoretischen Grundlagen wichtiger ökonomischer Teilgebiete zu erkennen und zu analysieren,</li> <li>• dabei insbesondere normative und positive Theorieansätze zu unterscheiden sowie kritisch zu hinterfragen.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Theorie Ökonomie – WM 3: Evolutorische Ökonomik</b>
Modulverantwortliche/r	Frank
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Überblick zu den Forschungsgebieten der evolutorischen Ökonomik (Erklärung des Neuerungshandelns, Industrieevolution, Konsumententwicklung, Dynamik von Institutionen), Ausgewählte Fallstudien</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Grundkenntnisse zu den evolutionsökonomischen Konzepten (Evolutionstheorie, Entstehung und Ausbreitung von Neuerungen, Pfadabhängigkeit, lock in, Lernkonzepte)</li> <li>• Erarbeitung der Grundlagen einer evolutionsökonomischen Modellbildung (mathematische Modelle, Simulationsmodelle)</li> <li>• Erprobung der Anwendung evolutionsökonomischer Konzepte auf konkrete Problemstellungen</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Theorie Ökonomie – WM 4: Monetäre Außenwirtschaftstheorie und –politik</b>
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Struktur der Zahlungsbilanz, den kurz- und langfristigen Bestimmungsgründen des nominalen und realen Wechselkurses, den Auswirkungen von Wechselkursen auf Handelsvolumen, Preise, Output, Beschäftigung, der Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft, der Wahl eines optimalen Wechselkursregimes, den Entstehungsursachen von Währungskrisen, der internationalen Finanzarchitektur, dem Prozess der Globalisierung und den ökonomischen Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die internationalen Interdependenzen zwischen den Volkswirtschaften zu erkennen und zu analysieren,</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Politikmaßnahmen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes dritte Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Theorie Ökonomie – WM 5: Wettbewerbstheorie und –politik</b>
Modulverantwortliche/r	Nachfolge Voigt
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: Die Vorlesung beschäftigt sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufgaben und Zielen der Wettbewerbspolitik sowie den verschiedenen wettbewerbspolitischen Konzeptionen</li> <li>• den qualitativen und quantitativen Methoden zur Abgrenzung des relevanten Marktes</li> <li>• den wettbewerbstheoretischen Grundlagen zur Beurteilung von Behinderungsstrategien, wie Verdrängungspreisen, Preisdiskriminierungen und Kopplungsbindungen sowie vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen</li> <li>• den Grundfragen von Kartellen und kollusivem Marktverhalten</li> <li>• den industrieökonomischen Grundlagen der Wirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen und deren wettbewerbspolitischer Erfassung</li> </ul> <p>Qualifikationsziel: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wohlfahrtsökonomischen Auswirkungen verschiedener Wettbewerbsstrategien von Unternehmen beurteilen zu können,</li> <li>• Markt- und Wettbewerbsanalysen durchführen zu können und die Möglichkeiten und Grenzen der Wettbewerbspolitik bewerten zu können.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsanglistik/-amerikanistik/-romanistik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes dritte Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.Zt. noch Mikroökonomik) sowie Volkswirtschaftslehre II und Volkswirtschaftslehre III
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat,

	Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0–Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung</b>
Modulverantwortliche/r	Beckenbach
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte: theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und evolutorischer Ökonomik sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Kenntnissen über Konzepte</li> <li>• Befähigung zum Konzeptvergleich</li> <li>• Problemlösungsfähigkeiten</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	<p>Abschließende Modulprüfung</p> <p>Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering – WM 1: Kapitalmarktanalyse</b>
Modulverantwortliche/r	Stöttner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:  Methoden der Finanzanalyse (Fundamentalanalyse, Technische Analyse, Markttechnische Analyse); Anwendung markttechnischer Analyseverfahren (Fonds-Management, Bestimmung von Preisregimes); Diskussion diverser Abkopplungsthesen (Neutralitätsthesen, Tobin`sches Paradoxon, Dominanz- und Fehlallokationsthese, Preisblasenthese); mikro- und makroökonomischen Portfoliotheorie; Kapitalmarkttheorie (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Model); Herleitung des Fisher`schen Separationstheorems; Risikoabdeckung durch Versicherung bzw. über Kapitalmärkte; mikroökonomische Fundierung von Finanzmärkten; Bewertung von Derivaten; institutionentheoretische Analyse von Finanzmärkten</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der unterschiedlichen finanzanalytischen Methoden und deren praktischer Anwendung</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Würdigung diverser Thesen über die angebliche Abkopplung von Finanz- und Realsphäre</li> <li>- Erlernen der Anwendung portfolio- und kapitalmarkttheoretischer Grundsätze im Bereich des Risiko- und Vermögensmanagements,</li> <li>- Bewertung von Derivaten</li> <li>- Fähigkeit zur unternehmenspolitischen Umsetzung des Fisher`schen Separationsprinzips („Shareholder-Value-Diskussion“) und Fähigkeit, neuere finanzmarkttheoretische Forschungsergebnisse anwendungsbezogen einsetzen können.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes dritte Semester, Wahl zwischen zwei Veranstaltungen
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor, Erfolgreiche Teilnahme am Wahlmodul Ia oder Ib des Moduls Wahlpflichtmodul Ökonomie im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Vergleichbares
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering – WM 2: Financial Engineering</b>
Modulverantwortliche/r	Stöttner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p>Lerninhalte:          Klärung und Operationalisierung des vielschichtigen FE-Begriffs;          Anbieter von FE-Leistungen und deren          Klassifizierungsmöglichkeiten; Umfang, Voraussetzungen und          produktpolitische Bedeutung von FE-Leistungen; Diskussion          typischer FE-Instrumente (Forwards, Optionen, Futures, Swaps);          Verdeutlichung des Building-Block-Approach; Konkretisierung          von Finanzinnovationen in Anlehnung an die Theorie des          technischen Fortschritts (Produkt- und Verfahrensinnovationen,          neue Strategien und Taktiken, Erschließung neuer Märkte)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung der differenzierten Inhalte von FE und der FE-Produkte</li> <li>- Beherrschung von Finanz- und Investitionsstrategien</li> <li>- Kenntnis der FE-fördernden Rahmenbedingungen der Finanzmärkte (Globalisierung, Zunahme der Instabilitäten, Entwicklung der Kommunikationstechnologie)</li> <li>- Beherrschung von Hedging-Strategien auf der Grundlage von Derivaten</li> <li>- Erkennung umfassender Risikostrukturprofile</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig jedes dritte Semester, Wahl zwischen zwei Veranstaltungen
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor, Erfolgreiche Teilnahme am Wahlmodul Ia oder Ib des Moduls Wahlpflichtmodul Ökonomie im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Vergleichbares
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragzusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

**Master: Integrationsbereich**

Modulname	<b>Wahl</b>
Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: entsprechend den jeweils gewählten Veranstaltungen der Masterprogramme der Universität Kassel Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäre Bezüge zum Studiengang herstellen</li> <li>• entsprechend den jeweils gewählten Veranstaltungen der Masterprogramme der Universität Kassel</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8 SWS, 4 SWS regelmäßig jedes Semester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 120 h; Selbststudium: 240 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	<b>Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre – WM 1: Bilanzen – Rechnungslegung im internationalen Konzern</b>
Modulverantwortliche/r	Heni
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Funktionen der Konzernrechnungslegung, rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Konzernrechnungslegungspflicht, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung, Quoten- und Equity- Konsolidierung, Währungsumrechnung, Internationalisierung der Konzernrechnungslegung (IFRS, US-GAAP) Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für Aufgaben, Leistungsfähigkeit und Probleme einer konsolidierten Rechnungslegung</li> <li>- Sichere Beherrschung der einschlägigen Konsolidierungstechniken</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr

Angebotes des Moduls	
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor, Erfolgreiche Teilnahme am Modul Handelsrechtliche Rechnungslegung im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Vergleichbares
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen L Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	<b>Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre – WM 2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre – Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b>
Modulverantwortliche/r	Heni
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Lerninhalte: Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl), Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung) Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen</li> <li>• Fähigkeit, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln</li> </ul>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Bachelor, Erfolgreiche Teilnahme am Modul Steuerrecht im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Vergleichbares
Lehr-/Lernform	Vorlesung
Studentischer Arbeitsaufwand	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der

	abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Rechtsökonomik und Public Choice</b>
<b>Modulverantwortliche/r</b>	von Wangenheim
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte: Ideengeschichte und Grundannahmen der Rechtsökonomik (REEM, methodologischer Individualismus, evolutorische Rechtsökonomie) und der Neuen Politischen Ökonomie (NPÖ, Ökonomische Analyse der Politik); Grundkonzepte der Rechtsökonomik und deren Anwendung auf verschiedene Rechtsgebiete; ökonomische Theorie von Wahlen und Abstimmungen, Machtkonzepte, Einfluss der Verbände (Organisierbarkeit von Interessen, Verbandseinfluss und wirtschaftliche Entwicklung), positive ökonomische Theorie der Regulierung, Bürokratietheorie, Konstitutio-nenökonomik</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der wissenschaftstheoretischen Ansätze der Rechtsökonomik und der Neuen Politischen Ökonomie</li> <li>• Kenntnis der Grundlagen und zentralen Konzepte</li> <li>• Anwendung ökonomischen Denkens auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten (u.a. Bürokratie, Wahlen, Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.)</li> <li>• Fähigkeit, den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herstellen zu können</li> </ul>
<b>Dauer und Häufigkeit des</b>	4 SWS, regelmäßig einmal im Studienjahr
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Bachelor
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium: 120 h
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

**Anhang 3**

**Studienaufbau Bachelorstudium**

Wettbewerbsrecht: 2 aus 3 Immaterialgüter-	Marketing / Industrieökonomik / Finanzmanagement / VWL III / VWL II / Wettbewerbstheorie u. -politik	Wahlpflicht:		
GWB UWG	Vertragsgestaltung		Bachelorarbeit (9 Credits)	30 Credits
Umweltrecht	Projektmanagement und Projektbearbeitung (z.B. Forschungsschwerpunkt; „Werkstatt“)		Recht des elektronischen Rechtsverkehrs*	30 Credits
Umweltökonomik	Arbeits- und Sozialrecht	Praxismodul (27 Credits)	Steuerrecht	30 Credits
juristische Übung	internationale Aspekte des Rechts	Wirtschaftsinformatik und Informationswissenschaft	Ökonomische Analyse des Rechts	30 Credits
3	Mediation und Streitbeilegung – Prozessrecht	Rechnungslegung nach HGB und IFRS*	Rechnungswesen*	30 Credits
2	Handels- und Gesellschaftsrecht	Kreditrecht	Rechnungswesen*	30 Credits
Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Legal and Business English	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit institutionen-ökonomischen Grundlagen	30 Credits
1	Grundlagen des Rechts und öffentliches Recht	Legal and Business English	Einführung in die VWL / <i>vorläufig noch: Mikroökonomik*</i>	30 Credits

Schlüsselkompetenzen: Additiv 12 Credits, integriert 10 Credits

Studienaufbau Masterstudium

	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Masterarbeit mit Master-Kolloquium	30 Credits	
3	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Masterarbeit mit Master-Kolloquium	30 Credits	
2	Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	Theorie Ökonomie mit Wahl	Kapitalmarkt-analyse/ Financial Engineering	Rechts-ökonomik und Public Choice	Theorie Recht Europäisches/ internationales Umweltrecht Europäisches/ internationales Arbeits- und Sozialrecht	Europäischer/ internationaler Elektronischer Rechtsverkehr Recht der europäischen / internationalen Wettbewerbsordnung	30 Credits
1	Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	Theorie Ökonomie mit Wahl	Kapitalmarkt-analyse/ Financial Engineering	Rechts-ökonomik und Public Choice	Theorie Recht Europäisches/ internationales Umweltrecht Europäisches/ internationale s Arbeits- und Sozialrecht	Europäischer/ internationaler Elektronischer Rechtsverkehr Recht der europäischen / internationalen Wettbewerbsordnung	30 Credits

Schlüsselkompetenzen: Additiv 12 Credits

**Anhang 4****Praktikumsordnung****§ 1 Ziele des Praxismoduls**

Das Praxismodul soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen fördern und entwickeln helfen, zur intensiveren Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen sowie einen Einblick in das angestrebte Berufsbild eröffnen.

**§ 2 Versicherungsschutz; Haftungsausschluss**

Der Studierende hat selbst für den Versicherungsschutz während der Praxisphase zu sorgen. Die Universität Kassel haftet nicht für etwaige Schäden, die der Studierende im Verlauf der Praxisphase selbst verursacht oder erleidet.

**§ 3 Dauer und Gliederung des Praxismoduls**

(1) Im Rahmen des Bachelor-Studiums ist gemäß § 6 Absatz 10 AB Bachelor/Master i.V.m. § 6 Absatz 1 lit. b) der Prüfungsordnung ein Praxismodul von in der Regel 22 Wochen in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen an maximal zwei Praxisstellen zu absolvieren. Ein Praxisblock soll sechs Wochen nicht unterschreiten. Das Praxismodul kann auch im Ausland absolviert werden.

(2) Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anhang 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen absolviert werden. Über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss. Das Praktikum kann auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.

**§ 4 Vergabe von Credits**

Gemäß § 6 Absatz 1 lit. b) der Prüfungsordnung werden für das Praxismodul insgesamt 27 Credits vergeben.

**§ 5 Nachweis des Praxismoduls**

Nach Beendigung des Praxismoduls bzw. des jeweiligen Praxisblocks stellt die Praxisstelle eine unbenotete und unterzeichnete Bescheinigung über Art und Umfang der Tätigkeit aus (Anhang I). Das Praxismodul wird auf Grund der Nachweise der Praxisstellen über die absolvierten Praktikumsblöcke sowie einer schriftlichen Ausarbeitung des Studierenden, der durch eine Prüferin oder einen Prüfer zu benoten ist, erfolgreich abgeschlossen.

**§ 6 Praxisstelle**

(1) Die Wahl einer geeigneten Praxisstelle obliegt dem Studierenden; eine Zuweisung von Praxisstellen erfolgt nicht.

(2) Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss rechtzeitig vor Beginn des Praxismoduls auf der Grundlage der Praktikumsordnung über die Eignung der Praxisstelle. Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 7 Fehlzeiten**

Praxiszeiten, die aus Krankheits- oder ähnlichen Gründen ausgefallen sind, sind nachzuholen.

### **§ 8 Anrechnung und Befreiung von Praxisleistungen**

(1) Praxismodule, die im Rahmen eines anderen Studiengangs erbracht wurden, werden angerechnet, soweit sie in Umfang und fachlichen Anforderungen den Anforderungen des ersten Berufsqualifizierenden Abschlusses an der Universität Kassel im Wesentlichen entsprechen. Eine teilweise Anrechnung von Praxismodulen ist möglich.

(2) Für das Praxismodul können dokumentierte Leistungen aus der Berufspraxis bzw. anderweitige Praxisphasen angerechnet werden, soweit Gleichwertigkeit gegeben ist. Eine Anrechnung beruflicher Praxis, die vor dem Studium liegt, ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Eine Berufsausbildung wird in der Regel nicht angerechnet.

(3) Über die Anrechnung und Befreiung erbrachter Praxismodule entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden.

**Anlage I**

**Bescheinigung der Praxisstelle über die Teilnahme an einem Praxismodul**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Universität: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

ist

in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_

Im rechtswissenschaftlichen Bereich: \_\_\_\_\_

(z.B. Verwaltung, Gericht, Anwalt)

im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich: \_\_\_\_\_

(z.B. Unternehmen, Versicherung, Banken)

ausgebildet worden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, ggf. Dienstsiegel